

Hauptversammlung 2019 1. SSV Ingelheim

INGELHEIM (red). Nur eine Veränderung im Vorstand, gab es bei der diesjährigen Hauptversammlung des 1. SSV Ingelheim 1966. Für den berufsbedingt nach fünf Jahren ausscheidenden Geschäftsführer Maximilian Jocher wählten die Schwimmer Johannes Fuhr neu in den Vorstand. Die weiteren Vorstandsposten blieben unverändert: Erster und zweiter Vorsitzender Sven Brodt und Thorsten Pfoh, Kassierer Helmut Wenzel, Gerätewart Judith Hilgert, Pressewart Sigrid Kaselow, vakant bleibt weiter der Freizeitwart. Der Sportlicher Leiter Wolfgang Kwidzinski, Schwimmwartin Andrea Schmitt und Masterswart Torsten Kassebeer stehen erst nächstes Jahr wieder zur Wahl. Vom Vorstand kommissarisch eingesetzt wurde Jugendwartin Victoria Lobert. Zu Kassenprüfern wurden Norbert Hübscher, Otto Weinz und als Ersatzmann Siegfried Karbe gewählt. „Mit der Einstellung der neuen Cheftrainerin Sandrine von Krosigk im letzten Jahr geht es auch im Jugendbereich sportlich wieder aufwärts“, bilanzierte Vorsitzender Brodt die sportliche Situation. Trotz der nach wie vor unbefriedigenden Schwimmhallen-Situation stehen wieder mehr Wettkämpfe auf dem Programm. Gut aufgestellt ist der Mastersbereich, das Aushängeschild des Vereins. Der alljährlich stattfindende internationale Masterswettkampf im Januar zieht nach wie vor Schwimmer aus dem In- und Ausland in großer Zahl an. Von einer ausgeglichenen Finanzlage berichtete Kassierer Helmut Wenzel. Da im abgelaufenen Jahr noch nicht so viele Wettkämpfe wie sonst bei den Jugendlichen zu verzeichnen waren, lagen die Einnahmen des Vereins diesmal etwas über denen der Ausgaben. „Das dürfte sich aber dieses Jahr wieder ändern“, so Wenzel.